

Zertifizierungsseminar für die Behandlung von Schlafapnoe durch Zahnärzte

Dr. Irmgard Post, über das Zertifizierungsseminar Zahnärztliche Schlafmedizin im *SomnoDent*[®]-Verfahren

Weiterbildungsseminare für engagierte Zahnärzte, die Schlafapnoe erkennen und behandeln möchten, bietet der Schlafapnoe-Schienen Hersteller SomnoMed an. Im Rahmen der Seminarreihe liefern Experten kompakte Informationen zu Schlafapnoe, bringen den Teilnehmern den Umgang mit den *SomnoDent* Schlafapnoe-Schienen, die von der Deutschen Gesellschaft Zahnärztlicher Schlafmedizin (DGZS) zertifiziert sind, anhand von Praxisbeispielen näher und liefern Tipps zur Behandlung der Schlafapnoe-Störungen.

Weltweit schnarchen 30 Millionen Menschen, zwei bis vier Prozent davon leiden unter Schlafapnoe, einer krankhaften Schlafatmungsstörung. Schlafapnoe kann zu Müdigkeit und Leistungseinbrüchen am Tag führen, aber auch zu lebensbedrohlichen Atemunterbrechungen bis hin zum Atemstillstand während des Schlafens. Individuell angepasste Schlafapnoe-Schienen verhindern die Atemunterbrechungen und ermöglichen erholsame Nächte und leistungsfähige Tage. Um meine Patienten kompetent beraten und mit den Schlafapnoe-

Schienen behandeln zu können, nahm ich am SomnoMed-Weiterbildungsseminar zur Behandlung von Schlafapnoe teil und bin nun für die Anwendung der *SomnoDent* Schlafapnoe-Schiene zertifiziert.

Zentraler Inhalt des Seminars waren das Erlernen und Beurteilen der Therapiemöglichkeit mit Hilfe der individuell angepassten Protrusions-Schienen. Bei der *SomnoDent*-Schiene handelt es sich um ein Zwei-Schienen-System, bestehend aus einer Oberkiefer- und einer Unterkieferschiene. Dieses zweiteilige System ermöglicht

den Betroffenen zu sprechen und zu trinken, während sie die Schlafapnoe-Schiene tragen.

Dr. Susanne Schwarting, die Vorsitzende der DGZS, gab während des Seminars am 30. Januar 2010 in München einen Einblick in die Geschichte der Schlafapnoe-Schiene und thematisierte die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammen-

arbeit mit Fachkollegen zur kompetenten Therapie unserer Patienten. Zu Beginn der Behandlung ist eine Diagnose durch ein Screening bei einem Fachkollegen – zum Beispiel ein Pneumologe oder HNO-Arzt – notwendig. Dadurch wird festgestellt, ob es sich um habituelles Schnarchen oder um Schlafapnoe handelt. Leichte bis mittelgradige Schlafapnoe können zertifizierte Zahnärzte mit den Schlafapnoe-Schienen direkt behandeln. Diese Schienen sind auch bei Intoleranz der CPAP-Maskenbeatmung für die therapeutische Anwendung geeignet. Schnarchende Personen ohne Symptomatik sollten eine intraorale Schiene tragen, die während des Schlafens den pharyngealen Atemweg erweitert und damit das Schnarchen lindert.

Die praxisnahen Erklärungen durch Dr. Schwarting brachten

uns die Vielfältigkeit der zahnärztlichen Vorgehensweisen bei der Behandlung der Schlafapnoe näher. Über die labortechnischen Arbeitsweisen berichtete Laborleiter Konrad Hoffmann, dessen Labor in Thüningersheim ebenfalls zertifiziert und das von SomnoMed autorisierte Zentrallabor in Europa ist.

Die positive Wirkung der Schiene ist seit Jahren erprobt und getestet. Wissenschaftliche Studien bestätigen die Sicherheit und Effizienz bei der Behandlung von leichter bis mittelgradiger Schlafapnoe und Schnarchen. Die Deutsche Gesellschaft für Schlaf-

forschung und Schlafmedizin empfiehlt in den S3-Leitlinien von

November 2009, einer evidenzbasierten Bewertung, die Unterkiefer-Protrusions-Schienen mit einem Empfehlungsgrad A. Die Teilnehmer erhielten nach Abschluss des Seminars die Zertifizierung durch die SomnoMed AG sowie die ISO-Zertifizierung durch QS Schaffhausen und sind damit berechtigt, in ihren Praxen mit der *SomnoDent* Schlafapnoe-Schiene betroffene Patienten zu behandeln. Ohne Zertifizierung ist eine Behandlung nicht zulässig.

Ich persönlich war begeistert von der Qualität und Art und Weise, wie die Inhalte durch die kompetenten Referenten vermittelt wurden. Ein empfehlenswertes Seminar für Zahnärzte, die sich für zahnärztliche Schlafmedizin interessieren und künftig ihren Patienten kompetenter Berater sein wollen. ■

Dr. Irmgard Post, München



*Seminarteilnehmerin
Dr. Irmgard Post, Zahnärztin in München*



Referentin Dr. Susanne Schwarting, 1. Vorsitzende der DGZS